Gottfrieds Tagebuch

Wenn der Sommer ausbricht

1. 6.
Meteorologisch hat heute der Sommer begonnen. Witterungstechnisch zwar noch nicht, aber ich freue mich bereits auf den Aufschrei aus dem rechten Eck zum Thema Sicherheit. Da wird es dann wieder ein Gejammer, Wehklagen und was weiß ich noch für Horrormeldungen geben, wenn er dann letztendlich wieder ausgebrochen ist. Der besagte Sommer nämlich. Der Innenminister wird behaupten, er habe ihn vergangenes Jahr eingefangen, aber an seinem Ausbruch sei natürlich ausschließlich die Justizministerin schuld. Aber eigentlich befinden wir uns ja im Wahlkampffinale zur EU-Wahl. Kater Karlo wiederum ist das völlig egal, denn er beschließt einstimmig, jetzt Hunger zu haben. Ich eile zur nächstgelegenen Nahversorgerin meines Vertrauens und bringe uns beiden entsprechende Nahrung. Kater Karlo ist entzückt.

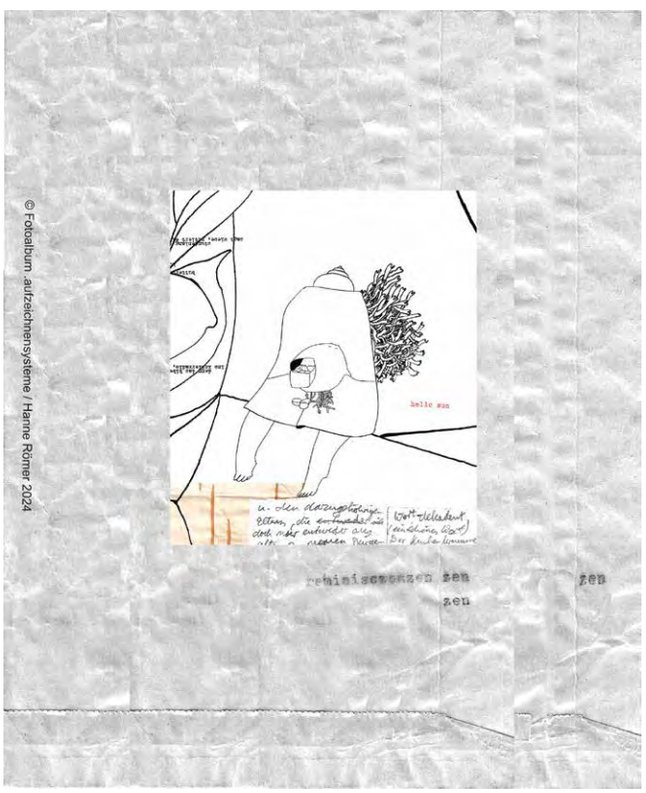
4. 6.
Kater Karlo geruht, auf Weltliteratur in Form von Reclam-Heften zu ruhen. Er liebt das Bücherregal. Heute allerdings verwirrt er mich ein wenig. Dazu muss ich dringend erwähnen, dass er manchmal ein Heftchen vom Regal schmeißt. Seine Buchauswahl könnte etwas mit dem heurigen Super-Wahljahr zu tun haben. Denn was liegt da vor mir auf dem Boden? Goethes *Faust. Der Tragödie erster Teil*. Bibliothekar Kater Karlo findet seine Auswahl jedenfalls passend. Er scheint es außerdem toll zu finden, als staatlich geprüfter Hauskater nicht wählen gehen zu müssen. Aber ich werde selbstverständlich auch in seinem Sinne abstimmen und meine Stimme abgeben. Ich darf nur nicht vergessen, mich zu erkundigen, wann ich sie wieder zurückbekomme.

9. 6.
Es ist so weit! Die 3G-Regel beachtend (= geduscht, geföhnt, gekämmt) begebe ich mich nichts Böses ahnend zum Wahllokal. Aber wie üblich kommt mir wieder einmal etwas seltsam vor. Meine Augen empfangen ein Bild, das in meinen Gedankengängen zu kurzfristiger Besorgnis führt. Wie ich später in Erfahrung bringen konnte, schritt da eine 92-jährige Frau zur Urne. Nach einer kurzen Schrecksekunde fiel mir ein, dass es sich ja nur um die Wahlurne handelte. Als ich daheim Kater Karlo von diesem Erlebnis berichte, ist er eher gelangweilt. Wo bleibt sein Futter?! Außerdem möchte er noch einen kleinen Witz loswerden. «Was ist der Unterschied zwischen einer Telefonzelle und Politik? In der Telefonzelle muss man erst zahlen und darf dann wählen. In der Politik ist es genau umgekehrt.» Den Begriff Telefonzelle werdet ihr wahrscheinlich mit einer entsprechenden Suchmaschine im Internet suchen müssen.

Wie üblich kommt mir wieder einmal etwas seltsam vor

15. 6.
Gestern wurde mein linkes Auge operiert und am 19. 6. kommt mein rechtes Auge dran. Derzeit kann ich also auf dem linken Auge wieder gut sehen. Was das mit den Wahlen im Herbst zu tun hat, muss ich erst noch genauer erforschen. Aber da fällt mir ein, dass oft behauptet wurde, einige Sätze im EU-Wahlkampf seien aus dem Kontext gerissen worden. Ich weiß nicht, wer dieser Kontext ist, habe aber eine Vermutung. Also, es ist bitte Folgendes! Wenn jemand mit dem Wohnmobil unterwegs ist, gerne Bier mit Limonade, besser bekannt als Radler, trinkt, dann kann es durchaus zu folgender Aussage kommen: «Ich hole jetzt einen Radler aus der Kühlbox!» Wenn dieser Satz allerdings in der Gerichtsmedizin fällt …

20. 6.
Ich kann plötzlich wieder auf beiden Augen scharf sehen, was nicht immer gut ist, aber man gönnt sich ja sonst nichts. Der heutige Musik-Tipp gilt für alle, die sich an meinen bescheidenen Überlegungen ergötzen. Tina Turner mit «The Best».



PEAKS – Finissage der .aufzeichnensysteme am 22. Juli, 18 Uhr, 7., eSeL Rezeption, Q21

SUNZEN mit Jopa Jotakin, melamar, Jörg Zemmler, Hanne Römer Lesung 23. Juli, 19 Uhr, OrtnerBücher, 8., Tigergasse 19 G